



## Training

### Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden ihre erworbenen Kenntnisse an.

### Orientieren

- a) Einen hohen Stromverbrauch haben u. a.:  
USA, Kanada, Norwegen, Schweden, Finnland sowie Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Australien. Einen niedrigen Stromverbrauch zeigen: viele Länder Afrikas (z. B. Sudan, Äthiopien, Kenia, Angola, Kongo, Mali, Niger) sowie Indonesien, Indien, Pakistan, Peru, Bolivien.
  - b) Die Länder mit einem hohen Stromverbrauch pro Kopf der Bevölkerung sind typische Industrieländer, die einen hohen Lebensstandard aufweisen. Länder mit einem niedrigen Stromverbrauch sind durchweg Länder, deren Wohlstandsniveau noch recht gering ist.
  - c) Die Länder mit hohem Verbrauch sind die Industriestaaten, die auch einen hohen CO<sub>2</sub>-Ausstoß haben und somit maßgeblich am Klimawandel beteiligt sind.

### Kennen und verstehen

- a) richtig
  - b) richtig
  - c) Falsch. Es ist eher wahrscheinlich, dass sie zunehmen werden.
  - d) Falsch. Die Meeresspiegelerhöhung ist eine Folge des Gletscherrückgangs.
  - e) richtig
  - f) richtig
- a) Treibhausgase
  - b) Desertifikation
  - c) Gletscherrückgang
  - d) Erderwärmung
  - e) CO<sub>2</sub>-Ausstoß/Emission
  - f) Kyoto
- a) Eine von Dauer- oder Starkregen verursachte Überschwemmung, die in dem Ausmaß nur einmal in 100 Jahren vorkommt.
  - b) Der Treibhauseffekt wird von den Treibhausgasen bewirkt. Zum natürlichen Treibhauseffekt, den die Erde braucht, um nicht auszukühlen, reichen die Gase aus, die von Natur aus in der Atmosphäre enthalten sind. Beim zusätzlichen Treibhauseffekt kommen durch die vom Menschen verursachten Treibhausgase so viele dazu, dass zu viel Wärme zurückgehalten wird, sodass es zur Erderwärmung kommt.

### Beurteilen und bewerten

- Einzelne sehr heiße Tage oder gar einzelne sehr heiße Sommer sind immer noch nur einzelne Erscheinungen, die einen Klimawandel nicht belegen können. Erst wenn mehrere sehr heiße Sommer oder sehr milde Winter oder sehr feuchte Jahre hintereinander aufgetreten sind und die Durchschnittstemperatur oder die durchschnittliche Niederschlagsmenge in den letzten 30 Jahren spürbar verändert waren, kann man davon reden, dass es einen Klimawandel gegeben hat. Sehr heiße Sommer hat es schon immer gegeben, als noch niemand über Klimawandel redete. Man könnte solche Erscheinungen allenfalls als Trend-Merkmale bezeichnen.

### Handeln

- Beispiel:

Jeder kann helfen, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren. Mach auch du mit, damit wir auch morgen noch etwas von unserer Welt haben:

  - Licht aus, wenn keiner mehr im Klassenraum ist,
  - lieber kurzes Stoßlüften (alle Fenster weit auf) als die ganze Zeit das Fenster auf Kipp,
  - Standby über Nacht aus,
  - komm mit dem Rad zur Schule,
  - ...

### Methoden anwenden

- Erwartet wird, dass du ein positives und ein negatives Extremszenario sowie ein Trendszenario erstellst und begründest. Gehe nach den Schritten für ein Szenario auf der Methodenseite S. 36/37 vor, halte dich an das Beispiel dort.